

Wir setzen nun unsere Diskussion fort. Es spricht jetzt der Genosse Erich Honecker. Ihm folgt der Genosse Dr. Heinrich Schwartze.

Erich Honecker (FDJ) (Von den sich erhebenden Delegierten mit lang anhaltendem, stürmischem Beifall begrüßt.): Genossinnen und Genossen! Sowohl der Genosse Pieck als auch der Genosse Grotewohl haben in ihren Referaten darauf hingewiesen, daß die deutsche Jugend im Kampf für den Frieden eine große und ehrenvolle Aufgabe zu erfüllen hat. Mit vollem Recht können wir sagen, daß die bisherigen Leistungen der in der Freien Deutschen Jugend vereinigten Jungen und Mädchen uns zu dem Optimismus berechtigen, daß die deutsche Jugend diese Aufgabe erfüllen wird.

Die gewaltige Manifestation der 700 000 jungen deutschen Friedenskämpfer in Berlin, der mutige und erfolgreiche Widerstand der westdeutschen Teilnehmer gegen den Terror der Adenauer-Polizei im Raum von Herrnburg-Lübeck unterstreichen dies zur Genüge. (Beifall.)

Während sich unsere Partei auf dem II. Parteitag noch an die deutsche Jugend mit dem Appell wenden mußte, sich im Kampfe zur restlosen Überwindung des Faschismus und Militarismus zusammenzufinden, gegen alle Spielarten der Reaktion Front zu machen, sich für eine fortschrittliche Demokratie, für die politische und wirtschaftliche Einheit Deutschlands zu entscheiden und im Kampf für den Frieden in der ersten Reihe zu stehen, können wir auf unserem III. Parteitag feststellen, daß sich die deutsche Jugend entschieden hat und im Kampf zur Verteidigung des Friedens in der ersten Reihe steht. (Lebhafter Beifall.) Durch nichts findet dies eine stärkere Anerkennung als durch das bedeutungsvolle, historische Telegramm des Genossen Stalin an die deutsche Jugend, in dem der große Stalin der deutschen Jugend, „dem aktiven Erbauer des einheitlichen, demokratischen und friedliebenden Deutschlands“ neue Erfolge bei diesem großen Werk wünscht. (Beifall.)

Somit stellt die deutsche Jugend einen gewaltigen Aktivposten im Kampf für den Frieden dar. Es ist ganz klar, daß diese Entwicklung in erster Linie auf die gewaltige Arbeit unserer Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, zurückzuführen ist, die seit der Befreiung Deutschlands vom Joch des Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee, insbesondere aber seit dem II. Parteitag und der I. Parteikonferenz, durch ihre Initiative auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens der jungen Generation die Perspektive einer besseren Zukunft in einem starken, demokratischen Deutschland gab. (Beifall.) Mit vollem